

Gegliedertes Programm für die Weiterbildung in der Facharztkompetenz Innere Medizin und Nephrologie:

Am Zentrum für Innere Medizin der Universitätsmedizin Greifswald erfolgen 36 Monate Basis-Weiterbildung Innere Medizin in der stationären internistischen Patientenversorgung entsprechend dem Rotationsplan der drei internistischen Kliniken A, B und C sowie

36 Monate Weiterbildung in der Facharztkompetenz Nephrologie unter Leitung der zur vollen Weiterbildung in Nephrologie befugten verantwortlichen Ärztin im Bereich Nephrologie, Hochdruckkrankheiten und Dialyse

davon

- 6 Monate internistische Intensivmedizin
- 12 – 18 Monate in der Akut-Dialyse des Bereichs Nephrologie der Klinik für Innere Medizin A
- 12 – 18 Monate auf der nephrologischen Station IIB des Bereichs Nephrologie der Klinik für Innere Medizin A
- ggf. 6 Monate in der chronischen Dialyse in Kooperation und Rotation mit Ärzten des Kuratoriums für Dialyse und Nierentransplantation e.V. (KfH)

Folgende Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten werden während der jeweiligen Zeiten in der Nephrologie erworben:

12 bis 18 Monate auf der nephrologischen Station IIB des Bereichs Nephrologie der Klinik für Innere Medizin A:

Erkennung und konservative Behandlung der akuten und chronischen Nieren- und renalen Hochdruckerkrankungen sowie deren Folgeerkrankungen;

Betreuung von Patienten mit Nierenersatztherapie;

Indikationsstellung und Mitwirkung bei Nierenbiopsien sowie Einordnung des Befundes in das Krankheitsbild;

Indikationsstellung zu interventionellen Eingriffen bei Nierenarterienstenose und Störungen des Harnabflusses einschließlich Nierensteinen;

interdisziplinäre Indikationsstellung nuklearmedizinischer Untersuchungen sowie chirurgischer und strahlentherapeutischer Behandlungsverfahren einschließlich Nierentransplantation;

Betreuung von Patienten vor und nach Nierentransplantation;

Ernährungsberatung und Diätetik bei Nierenerkrankungen

12 bis 18 Monate in der Akut-Dialyse des Bereichs Nephrologie der Klinik für Innere Medizin A inklusive Teilnahme an der nephrologischen Sprechstunde Hochschulambulanz:

Dialyseverfahren und analoge Verfahren bei akutem Nierenversagen und chronischer Niereninsuffizienz sowie bei gestörter Plasmaproteinzusammensetzung und Vergiftungen einschließlich extrakorporaler Eliminationsverfahren und Peritonealdialyse;

Hämodialysen oder analoge Verfahren;

Mikroskopien des Urins einschließlich Quantifizierung und Differenzierung der Zellen;

Doppler-/Duplex-Untersuchungen der Nierengefäße einschließlich bei Transplantatnieren;

Diagnostik und Mitbehandlung interkurrenter und urämieassoziierter Erkrankungen;

Nachsorgebehandlung transplantierter Patienten;

Diagnostik und Behandlung von Patienten im prädialytischen Stadium

6 Monate internistische Intensivmedizin

intensivmedizinische Basisversorgung;

Vertiefung der kontinuierlichen extrakorporalen Nierenersatzverfahren

ggf. 6 Monate ambulante Dialyse in Kooperation mit dem KfH

Dialyseverfahren und analoge Verfahren bei chronischer Niereninsuffizienz;

Diagnostik und Mitbehandlung interkurrenter und urämieassoziierter Erkrankungen;

Nachsorgebehandlung transplantierter Patienten;

Diagnostik und Behandlung von Patienten im prädialytischen Stadium